



Qualitätsverbesserungssysteme

in europäischen Krankenhäusern

Fragebogen für den Manager des Bereichs "Behandlungspfade" (Abteilungsleiter)

(PTF1) Bei dem eines "Behandlungspfades" für eine der vier medizinischen Manager Versorgungssituationen (Akuter Myokardinfarkt, Schlaganfall, Hüftfrakturen, Entbindungen) handelt es sich um die Person, die den entsprechenden Behandlungspfad in verschiedenen Abteilungen koordiniert. Liegt für eine dieser Situationen im Krankenhaus kein Behandlungspfad vor, richtet sich dieser Fragebogen an den formellen oder informellen Qualitätskoordinator oder den Leiter der Abteilung, in der sich die Patienten mit den oben genannten Indikationen am längsten im Krankenhaus aufhalten.

(PTF2) Der Begriff "medizinische Fachkräfte" bezieht sich auf Ärzte und Pflegekräfte.

(PTF3) Anleitung:

Bitte beantworten Sie alle Fragen dieses Fragebogens unter Berücksichtigung Ihres speziellen Behandlungspfades oder Ihrer Abteilung. Sie haben die Möglichkeit, andere Personen zu fragen, wenn Sie sich bei der Beantwortung einer Frage nicht sicher sind. Trifft eine Antwort nicht zu, lassen Sie die Antwortkategorien bitte unausgefüllt.

(PTF4) Es müssen nicht alle in diesem Fragebogen erwähnten Maßnahmen in einem Krankenhaus durchgeführt werden. Wir gehen davon aus, dass sich Behandlungspfade/Abteilungen in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung verschiedener Maßnahmen befinden. Im Allgemeinen gibt es große Unterschiede zwischen Behandlungspfaden/Abteilungen. Aus diesem Grund fragen wir nach einer großen Bandbreite von möglichen Maßnahmen.

Inhalt:

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Dieser Fragebogen wird im Rahmen des DUQuE-Projektes derzeit getestet und darf ohne Einverständis nicht für andere Zwecke vervendet werden. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den Projektkoordinator: duque@fadq.org

- Inhalt:
- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

F01	Welches Geschlecht haben Sie?
	□ Männlich
	□ Weiblich
F02	Wie alt sind Sie?
F03	Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie schon in diesem Krankenhaus?
	Jahre
F04	Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie in Ihrer derzeitigen Position?
	Jahre

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung

F05 Medizinischer Schwerpunkt des Behandlungspfads / der Abteilung: □ Patienten mit akutem Myokardinfarkt (Bitte fahren Sie mit Frage F0501 fort) □ Patienten mit Schlaganfall (Bitte fahren Sie mit Frage F0505 fort) □ Patienten mit Hüftfraktur (Bitte fahren Sie mit Frage F06 fort) □ Entbindungen (Bitte fahren Sie mit Frage F06 fort)

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Care pathway / department profile (continued)

F0501 Krankenhausinformationen – Telemedizin:

Telemedizin bezeichnet hier den Austausch von Patientenaufzeichnungen durch Informationsweitergabe und Kommunikation mittels Audio- und Videotechnologie (Diagnostik, Therapie und Prävention von Krankheiten und Verletzungen) während des Transportes von Patienten zu anderen medizinischen Einrichtungen. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Möglichkeiten für Patienten mit akutem Myokardinfarkt in Ihrem Krankenhaus zur Verfügung stehen.

- Information und Kommunikation über Audiotechnologie steht zur Verfügung (Datenübertragung ist 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche möglich).
- Information und Kommunikation über Videotechnologie steht zur Verfügung (Übertragung von Bilddaten bzw. Verarbeitung von Videos ist 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche möglich).
- Während des Patiententransports wird ein EKG durchgeführt.
- Keine Angabe

F0502 Krankenhausinformationen - Verfügbarkeit der Telemedizin:

Wenn Audio- und Videotechnologien sowie ein EKG während des Patiententransfers zur Verfügung stehen, geben Sie nun bitte die Verfügbarkeit für Patienten mit akutem Myokardinfarkt an.

- □ Telemedizin steht für alle Patienten zur Verfügung.
- Telemedizin steht für die meisten Patienten zur Verfügung, d. h. für mehr als ca. 75 % aller Patienten.
- Telemedizin steht für eine geringe Anzahl der Patienten zur Verfügung, z. B. im Rahmen eines Pilotprojekts, in einem beschränkten Aufnahmebereich o. Ä. oder für weniger als ca. 25 % aller Patienten.
- Telemedizin steht nicht zur Verfügung.
- □ Keine Angabe

F0503 Krankenhausinformationen - Perkutane Koronarinterventionen:

Stehen perkutane Koronarinterventionen (PCI) 7 Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag zur Verfügung?

- □ PCI steht für alle Patienten zur Verfügung.
- □ PCI steht für die meisten Patienten zur Verfügung, d. h. für mehr als ca. 75 % aller Patienten.
- PCI steht für eine geringe Anzahl der Patienten zur Verfügung, z. B. im Rahmen eines Pilotprojekts, in einem beschränkten Aufnahmebereich o. Ä. oder für weniger als ca. 25 % aller Patienten.
- PCI steht nicht zur Verfügung.
- Keine Angabe

F0504 Krankenhausinformationen - Fibrinolytische Therapie: Steht die fibrinolytische Therapie zur Verfügung?

- Die fibrinolytische Therapie steht für alle Patienten zur Verfügung.
- Die fibrinolytische Therapie steht für die meisten Patienten zur Verfügung, d. h. für mehr als ca. 75 % aller Patienten.
- Die fibrinolytische Therapie steht für eine geringe Anzahl der Patienten zur Verfügung, z. B. im Rahmen eines Pilotprojekts, in einem beschränkten Aufnahmebereich o. Ä. oder für weniger als ca. 25 % aller Patienten.
- Die fibrinolytische Therapie steht nicht zur Verfügung.
- Keine Angabe

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Oualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Care pathway / department profile (continued)

F0505 Krankenhausinformationen - Telemedizin:

Telemedizin bezeichnet hier den Austausch von Patientenaufzeichnungen durch Informationsweitergabe und Kommunikation mittels Audio- und Videotechnologie (Diagnostik, Therapie und Prävention von Krankheiten und Verletzungen) während des Transportes von Patienten zu anderen medizinischen Einrichtungen. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Möglichkeiten für Schlaganfallpatienten in Ihrem Krankenhaus zur Verfügung stehen.

- □ Information und Kommunikation über Audiotechnologie steht zur Verfügung (Datenübertragung ist 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche möglich).
- Information und Kommunikation über Videotechnologie steht zur Verfügung (Übertragung von Bilddaten bzw. Verarbeitung von Videos ist 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche möglich).
- □ Keine Angabe

F0506 Krankenhausinformationen - Verfügbarkeit von Telemedizin:

Wenn Audio- und Videotechnologien während des Patiententransfers zur Verfügung stehen, geben Sie nun bitte die Verfügbarkeit für Schlaganfallpatienten an.

- □ Telemedizin steht für alle Patienten zur Verfügung.
- Telemedizin steht für die meisten Patienten zur Verfügung, d. h. für mehr als ca. 75 % aller Patienten.
- Telemedizin steht für eine geringe Anzahl der Patienten zur Verfügung, z. B. im Rahmen eines Pilotprojekts, in einem beschränkten Aufnahmebereich o. Ä. oder für weniger als ca. 25 % aller Patienten.
- Telemedizin steht nicht zur Verfügung.
- Keine Angabe

F0507 Krankenhausinformationen - Thrombolyse:

Wird eine thrombolytische Behandlung angeboten?

- □ Thrombolyse steht für alle Patienten zur Verfügung.
- Thrombolyse steht für die meisten Patienten zur Verfügung, d. h. für mehr als ca. 75 % aller Patienten.
- Thrombolyse steht für eine geringe Anzahl der Patienten zur Verfügung, z. B. im Rahmen eines Pilotprojekts, in einem beschränkten Aufnahmebereich o. Ä. oder für weniger als ca. 25 % aller Patienten.
- Thrombolyse steht nicht zur Verfügung.
- □ Keine Angabe

F0508 Krankenhausinformationen - Verfügbarkeit von speziellen Behandlungen von Schlaganfallpatienten:

Eine spezielle Behandlung von Schlaganfallpatienten umfasst die notwendigen personellen Mittel, Infrastruktur, Fachkenntnisse und Programme, um die Mehrheit der Schlaganfallpatienten angemessen diagnostizieren und behandeln zu können. Bitte geben Sie an, welche Möglichkeiten in Ihrem Krankenhaus für die Behandlung von Schlaganfallpatienten zur Verfügung stehen.

- 24-Stunden-Computertomographie
- Festlegung von Leitlinien für die Schlaganfallbehandlung und betriebliche Abläufe, z. B. intravenöse rtPA-Protokolle
- Enge Zusammenarbeit zwischen Neurologen, Internisten, Rehabilitationsexperten und speziell geschulten Pflegefachkräften
- □ Kontinuierliche EKG-Überwachung am Krankenbett
- Überwachung von Blutdruck, EKG, Sauerstoffsättigung, Blutzucker und Körpertemperatur
- Durchführung von Laboruntersuchungen (z. B. Gerinnungsparameter)
- Durchführung von Neurosonologischen Untersuchungen (extrakranielle Dopplersonographie) innerhalb von 24 Stunden
- □ Verfügbarkeit interdisziplinärer Frührehabilitation, einschließlich Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie
- □ Keine Angabe

F0509 Krankenhausir

Krankenhausinformationen - Verfügbarkeit einer Schlaganfall-Spezialstation (Stroke Unit): Eine Schlaganfall-Spezialstation (Stroke Unit) umfasst die notwendigen personellen Mittel, Infrastrukturen, Fachkenntnisse und Programme, um die Mehrheit der Schlaganfallpatienten angemessen diagnostizieren und behandeln zu können. Wenn Sie alle Fragen nach den Möglichkeiten einer speziellen Behandlung von Schlaganfallpatienten mit "Ja" beantwortet haben, geben Sie nun bitte die Verfügbarkeit für Schlaganfallpatienten an.

- Die Schlaganfall-Spezialstation steht für alle Patienten zur Verfügung.
- Die Schlaganfall-Spezialstation steht für die meisten Patienten zur Verfügung, d. h. für mehr als ca. 90 % aller Patienten.
- Die Schlaganfall-Spezialstation steht für eine geringe Anzahl der Patienten zur Verfügung, z. B. im Rahmen eines Pilotprojekts, in einem beschränkten Aufnahmebereich o. Ä. oder für weniger als ca. 10% aller Patienten.
- □ Eine Schlaganfall-Spezialstation steht nicht zur Verfügung.
- □ Keine Angabe

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung

F06	Bitte geben Sie ungefähr an, wie viele Patienten in Ihrem Behandlungspfad / Ihrer Abteilung pro Jahr mit der spezifischen Indikation (akuter Myokardinfarkt, Schlaganfall, Hüftfraktur oder Entbindungen) behandelt werden.
	Patienten pro Jahr
F07	Wie lautet das wichtigste organisatorische Prinzip für die Dienstleistungen, die für Patienten

- Wie lautet das wichtigste organisatorische Prinzip für die Dienstleistungen, die für Patienten [AKUTER MYOKARDINFARKT, SCHLAGANFALL, HÜFTFRAKTUR, ENTBINDUNGEN] erbracht werden? (Bitte nur ein Feld ankreuzen. Wählen Sie bitte die Antwort aus, die am ehesten auf Ihr Krankenhaus zutrifft)
 - $\ \ \, \Box \quad \quad \text{Die Dienstleistungen werden in einem traditionellen Abteilungs-/Stationssystem organisiert}$
 - □ Die Dienstleistungen sind in Ablaufmodellen organisiert, z. B. basierend auf Behandlungspfaden

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Qualitätsrichtlinien

(PTF5) In diesem Fragebogen wird "Qualität" als mehrdimensionales Konzept verstanden, das folgende Dimensionen einschließt: Effektivität, Effizienz, Patientenzentrierung und Patientensicherheit. Unter Qualität der Versorgung verstehen wir das Ausmaß, in dem Gesundheitsleistungen die Wahrscheinlichkeit gewünschter Behandlungsergebnisse bei Einzelpersonen und der Bevölkerung erhöhen und dem aktuellen medizinischen Kenntnisstand entsprechen.

Unter **Patientensicherheit** verstehen wir folgendes: Das Minimieren von Schäden am Patienten, die aufgrund von Leistungen (oder unterlassenen Leistungen) der Gesundheitsdienstleister und/oder aufgrund von Krankenhausprozessen entstehen können.

(PTF6) **Behandlungspfade** sind Behandlungspläne, in denen detailliert die wichtigsten Schritte in der Behandlung der Patienten mit einem speziellen medizinischen Problem aufgeführt und die voraussichtliche Entwicklung des Patienten beschrieben werden.

F08	Inwieweit existieren die folgenden Dokumente in Ihrem Behandlungspfad / Ihrer Abteilung?						
	 1 = Nicht verfügbar 2 = In der Entwicklung 3 = Erstmals in 2010 veröffentlicht 4 = In den vergangenen Jahren jährlich veröffentlich 	ht					
		1	2	3	4		
F0801	Evidenzbasierte Standards/Leitlinien für den Behandlungspfad						
F0802	Schriftliche Darstellung einer formell abgestimmten Qualitätsrichtlinie						
F0803	Qualitätsverbesserungsplan auf Behandlungsebene (Übertragung der Qualitätsziele in konkrete Aktivitäten und Maßnahmen , die zur Umsetzung der Qualitätsrichtlinie entwickelt wurden)				0		
F0804	Balanced Score Card (Eine Übersicht über Kennzahlen im Qualitätsmanagement mit dem Schwerpunkt: Klinische Ergebnisse, Finanzen, Personal, Patientenzufriedenheit)						

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Qualitätsrichtlinien (Fortsetzung)

(PTF7) Dem Krankenhausvorstand/Direktorium obliegt die Verantwortung für das tägliche Management im Krankenhaus.

F09	Inwieweit stimmen Sie den Aussagen zu Ihrem Behandlungspfad / Ihrer Abteilung zu?					
	1 = Stimme überhaupt nicht zu 2 = Stimme eher nicht zu 3 = Stimme eher zu 4 = Stimme voll und ganz zu					
	Der Krankenhausvorstand/das Direktorium des Krankenhauses	1	2	3	4	
F0901	stellt klar, was von den medizinischen Fachkräften hinsichtlich Qualitätsverbesserung erwartet wird					
F0902	hat formale Funktionen für die Leitung des Qualitätsmanagements eingeführt (dargestellt in einem Organigramm)					
F0903	bewertet jährlich oder zweijährlich, ob medizinische Fachkräfte die täglichen Verfahren für die Patientensicherheit durchführen					
F0904	kennt und verwendet Leistungsdaten für die Qualitätsverbesserung					
F0905	überwacht die Ausführung von Plänen zur Qualitätsverbesserung					
F0906	hat ein krankenhausweites System für Herzstillstand unterstützt					

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Qualitätsressourcen

F10	Hat Ihr Krankenhaus Ressourcen für die Qualitätsverbesserung bereitgestellt?		
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Nein	Ja
F1001	Ein spezielles internes Budget ist für die Qualitätsverbesserung reserviert		
F1002	Es wurde mindestens eine Steuerungsgruppe oder ein Qualitätskomitee eingerichtet		
F1003	Es wurde mindestens ein Qualitäts- und Sicherheitsbeauftragter/-koordinator ernannt		
F1004	Belohnungen/Leistungsprämien für Qualitätsverbesserungen (Preis für das beste Team; Sonderzahlungen)		

F11

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Qualitätsressourcen (Fortsetzung)

(PTF8) Der Begriff "medizinische Fachkräfte" bezieht sich auf Ärzte und Pflegekräfte.

Inwieweit stimmen Sie den Aussagen zu Ihrem Behandlungspfad / Ihrer Abteilung zu?

	 1 = Stimme überhaupt nicht zu 2 = Stimme eher nicht zu 3 = Stimme eher zu 4 = Stimme voll und ganz zu 				
	Medizinische Fachkräfte	1	2	3	4
F1101	nehmen an mindestens einer Fortbildung pro Jahr teil, um ihre Fachkenntnisse zu verbessern				
F1102	können an Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung während der Arbeitszeit teilnehmen				
F1103	erhalten Rückmeldungen zu den Ergebnissen ihrer Patientenversorgung				
F1104	werden darin bestärkt, Vorfälle und unerwünschte Ereignisse zu melden				
F1105	werden hinsichtlich ihrer Beruflizenzen von einer Ordnungsbehörde überprüft				
	Fortbildungen				
F1106	Medizinische Fachkräfte werden im Krankenhaus fachspezifisch fortgebildet				
F1107	Medizinische Fachkräfte werden im Bereich "Teamwork" fortgebildet				
F1108	Das mittlere Management wird im Bereich "Methoden zur Qualitätsverbesserung" fortgebildet				
F1109	Medizinische Fachkräfte werden im Bereich "Methoden zur Qualitätsverbesserung" fortgebildet				
F1110	Medizinische Fachkräfte werden im Bereich "Verfahren für die Patientensicherheit" fortgebildet				

Abteilungsleiter 11

-	-	•		1		
- 1	n	n	а	н	t	
		п	α		L	ı

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Qualitätsressourcen (Fortsetzung)

F12	Werden den ÄRZTEN Arbeitsstunden für die folgenden Aktivitäten zur Verfügung gestellt? 1 = Nicht vorhanden 2 = Teilweise eingeführt 3 = Vollständig auf mindestens einer Abteilung/Station eingeführt 4 = Vollständig auf (fast) allen relevanten Abteilungen/Stationen eingeführt								
	Arbeitsstunden während der Arbeitszeit werden für folgende Aktivitäten zur Verfügung gestellt	1	2	3	4				
F1201	Postgraduiertenausbildung und andere Weiterbildungen								
F1202	Fortbildung in den Methoden und Techniken der Qualitätsverbesserung								
F1203	Interne Peer Review-Verfahren								
F1204	Teilnahme an Projekten zur Qualitätsverbesserung								

-	•	•		•	
	n	h	0	1+	
		11	4	ш	

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Qualitätsressourcen (Fortsetzung)

F13	Werden den PFLEGEKRÄFTEN Arbeitsstunden für die folgenden Aktivitäten zur Verfügung
	gestellt?

- 1 = Nicht vorhanden
- 2 = Teilweise eingeführt
- 3 = Vollständig auf mindestens einer Abteilung/Station eingeführt
- 4 = Vollständig auf (fast) allen relevanten Abteilungen/Stationen eingeführt

	Arbeitsstunden während der Arbeitszeit werden für folgende				
	Aktivitäten zur Verfügung gestellt	1	2	3	4
F1301	Postgraduiertenausbildung und andere Weiterbildungen				
F1302	Fortbildung in den Methoden und Techniken der Qualitätsverbesserung				
F1303	Interne Peer Review-Verfahren				
F1304	Teilnahme an Projekten zur Qualitätsverbesserung				

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Qualitätsressourcen (Fortsetzung)

F14	Unterstützt Ihr Krankenhaus die Fachkräfte im Behandlungspfad / Informationstechnologie?	in der Ab	teilung m	nit	
	1 = Stimme überhaupt nicht zu 2 = Stimme eher nicht zu 3 = Stimme eher zu 4 = Stimme voll und ganz zu				
		1	2	3	4
F1401	Elektronische Patientenakte				
F1402	Ergebnisse von Tests und Bildgebungsverfahren stehen elektronisch in den Abteilungen/Behandlungsräumen zur Verfügung				
F1403	CPOE (Computer Provider Order Entry, elektronisches Medikationsausgabesystem) für Arzneimittel auf der Station (Übersicht über das Verschreiben und Kontrollieren von Arzneimitteln pro Patient)				
F1404	Systeme zur Entscheidungsunterstützung wie Erinnerungssysteme und Warnmeldungen				

_	-	-		
1.0	h	\sim	4	
111	ш	ж		

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte

F15	Verwenden Sie Daten auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene zum Auswerten und Anpassen von
	medizinischen Versorgungsprozessen?

- 1 = Nein
- 2 = Die Verwendung ist geplant
- 3 = Ja, allerdings wird nur die Kennzahl erhoben
- 4 = Ja, der medizinische Versorgungsprozess wird ausgewertet und angepasst

	Datenherkunft	1	2	3	4
F1501	Klinische Kennzahlen				
F1502	Daten zu Häufigkeiten (z. B. Anzahl der behandelten Patienten)				
F1503	Erfassung von Komplikationen				
F1504	Fehlerberichtssysteme				
F1505	Interviews/Umfragen mit/unter Patienten				
F1506	Bewertung der Einhaltung von Leitlinien				
F1507	Ergebnisse von internen Prüfungen/Audits				

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Evidenzbasierte Medizin

F16	Gibt es einen formellen Prozess für die Einführung von Standards und Leitlinien auf
	Behandlungspfad-/Abteilungsebene?

- □ Nein
- □ In der Entwicklung
- □ Teilweise eingeführt
- □ Vollständig in den Praxisabläufen eingeführt

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Evidenzbasierte Medizin (Fortsetzung)

F17 Inwiefern wurden die folgenden Standards und Leitlinien auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene eingeführt?

- 1 = Nein, dieser Standard/ diese Leitlinie liegt nicht vor
- 2 = In der Entwicklung
- 3 = Dieser Standard/ diese Leitlinie ist verfügbar, die Einführung ist in Arbeit
- 4 = Vollständige Einführung und reguläre Auswertung der Einhaltung

	Bereiche	1	2	3	4
F1701	Verwendung prophylaktischer Antibiotika				
F1702	Präoperatives Screening				
F1703	Bluttransfusionsrichtlinien				
F1704	Medikationsabgleich				
F1705	Weitergabe von Patientendaten an andere Abteilungen/Stationen				
F1706	Verwendung von medizinischen Hilfsmitteln (z. B. Gehhilfen, Verbände usw.)				
	Präventive Standards und Leitlinien:				
F1707	Prävention von Gefäßkatheter-assoziierten Infektionen				
F1708	Prävention von postoperativen Wundinfektionen				
F1709	Prävention von im Krankenhaus erworbenen Infektionen				
F1710	Prävention von unter künstlicher Beatmung erworbenen Pneumonien				
F1711	Dekubitusprävention				
F1712	Sturzprävention				
F1713	Prävention von Medikationsfehlern				

Abteilungsleiter 17

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Interne Qualitätsmethoden

F18	Inwiefern werden die folgenden Aktivitäten systematisch in Ihrem Behandlungspfad/Ihrer
	Abteilung durchgeführt?

- 1 = Nicht verfügbar
- 2 = In Entwicklung
- 3 = Einführung ist in Arbeit
- 4 = Vollständig eingeführt

	Allgemeine Aktivitäten	1	2	3	4
F1801	Ursachenanalyse von Vorfällen (Ein Vorfall ist ein unbeabsichtigtes Ereignis, das einen Patientenschaden verursacht hat oder verursachen kann)				
F1802	"Rundgänge" des Krankenhausvorstandes/Direktoriums im Krankenhaus, um Qualitätsaspekte oder -mängel zu erkennen (Das Krankenhausmanagement besucht Abteilungen/Stationen, um Qualitäts- und Sicherheitsaspekte zu diskutieren)				
	Personal				
F1803	Überprüfen individueller Leistungen von Ärzten (Ärzte unterziehen sich systematischen und dokumentierten Leistungsüberprüfungen)				
F1804	Überprüfen individueller Leistungen von Pflegekräften (Pflegekräfte unterziehen sich systematischen und dokumentierten Leistungsüberprüfungen)				
F1805	Überprüfung der vorliegenden Zeugnisse/Zulassungen vor der Einstellung von Ärzten				
F1806	Überprüfung der vorliegenden Zeugnisse/Zulassungen vor der Einstellung von Pflegekräften				

	Klinische Praxis	1	2	3	4
F1807	Berichten und Analysieren von unerwünschten Ereignissen (Das Krankenhauspersonal wird angehalten, alle unerwarteten und vermeidbaren Patientenschäden, die durch medizinische Fehler oder Mängel im Versorgungssystem entstehen, darzulegen und zu analysieren)				
F1808	Systematische Überprüfung von Patientenakten (Systematische Überprüfungen der Patientenakten werden durchgeführt, um unerwünschte Ereignisse sowie Prioritäten für die Qualitätsverbesserung festzustellen)				
F1809	Benchmark (Besondere Ergebnisse (Kennzahlen) werden mit anderen Krankenhäusern verglichen (Klassenbeste), um mögliche Verbesserungen zu erkennen)				
	Patienten				
F1810	Erfassen der Patientenmeinung (Die Patienten werden regelmäßig gebeten, ihre Ansichten zur erhaltenen medizinischen Versorgung zu äußern; einschließlich Umfragen zur Patientenmeinung)				
F1811	Beschwerdemanagement (Die regelmäßige Auswertung von Beschwerden wird für die Umsetzung von Verbesserungen verwendet)				

Abteilungsleiter 19

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Patienten-Empowerment

F19	Inwiefern werden Patienten in die folgenden Aktivitäten eingebunden? 1 = Nie 2 = Manchmal 3 = Meistens 4 = Immer				
	Patienten können in den folgenden Bereichen mitwirken	1	2	3	4
F1901	Entwicklung von Qualitätskriterien/Standards/Leitlinien				
F1902	Planung/Organisation von Abläufen				
F1903	Qualitätskomitees				
F1904	Projekte zur Qualitätsverbesserung				
F1905	Diskussion der Ergebnisse von Qualitätsverbesserungsprojekten	П	П	П	П

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Effekte

F20	Welche dokumentierten Effekte haben Sie in Ihrem Behandlungs zwei Jahren dank der Einführung von Methoden zur Qualitätsver				letzten
	 1 = Keine Effekte 2 = Einige Effekte 3 = Starke Effekte auf mindestens einer Abteilung/Station 4 = Starke Effekte auf (fast) allen relevanten Abteilungen/Stationen 				
	Patienten	1	2	3	4
F2001	Gesteigerte Patientenzufriedenheit oder Patientenerfahrung				
	Personal				
F2002	Gesteigerte Personalzufriedenheit				
F2003	Gesteigerte Arbeitsbelastung				
F2004	Größere Mitarbeitermotivation				
	Organisation				
F2005	Zuverlässigere und aktuellere (Echtzeit) Qualitätskennzahlen				
F2006	Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung/des Krankenhauses				
F2007	Größere Zufriedenheit der einweisenden Fachkräfte				
	Versorgungsqualität				
F2008	Verbesserte Einhaltung von klinischen Richtlinien				
	Kosten				
F2009	Qualitätsverbesserung hat zu Kosteneinsparungen geführt				
F2010	Qualitätsverbesserung hat zu Kostensteigerungen geführt				

Abteilungsleiter 21

_	•	-	
l m	h	0	٠٠
111	ш	4	н.

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Effekte (Fortsetzung)

F21	Wenn Sie seit mindestens 3 Jahren in diesem Behandlungspfad/in dieser Abteilung arbei beantworten Sie bitte die folgende Frage. Wenn nicht, füllen Sie dieses Feld bitte nicht aus fahren Sie mit Frage Nr. 22 fort. Wie würden Sie die aktuelle Patientenversorgung in Ihrem Behandlungspfad/in der Abteil verglichen mit der Versorgung vor 3 Jahren beurteilen?						
		Sehr viel schlechter					
		Schlechter					
		Ungefähr gleich					
		Besser					

F22 Wenn Sie alle Aspekte berücksichtigen, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

- 1 = Stimme überhaupt nicht zu
- 2 = Stimme eher nicht zu
- 3 = Stimme eher zu
- 4 = Stimme voll und ganz zu

F2201	Ich hätte ein gutes Gefühl, ein Familienmitglied in meinem	•	2	3	7
1 2201	Behandlungspfad/in meiner Abteilung behandeln zu lassen, ohne dass die Versorgung von mir überwacht werden müsste.				
F2202	Unser Fokus auf die Verbesserung der Versorgungsqualität hat zu einer bedeutsamen Leistungssteigerung in meinem Behandlungspfad/in meiner Abteilung geführt.				

- Angaben zu Ihrer Person
- Angaben zum Behandlungspfad/der Abteilung
- Qualitätsrichtlinien
- Qualitätsressourcen
- Qualitätsmanagement: Ergebnisberichte
- Evidenzbasierte Medizin
- Interne Qualitätsmethoden
- Patienten-Empowerment
- Effekte
- Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

Struktur auf Behandlungspfad-/Abteilungsebene

F23	Wie würden Sie den Typ der Organisationsstruktur für Ihren Behandlungspfad/Ihre Abteilung beschreiben?									
	1	1 Hierarchisch	2	3	4	5 Iorizontal				
F2301	Die Organisationsstruktur ist hierarchisch oder horizontal									
	Zentralisiert									
F2302	Die Entscheidungsfindung ist zentralisiert oder dezentralisiert									
		Viele				Wenige				
F2303	Auf Behandlungs-/Abteilungsebene werden viele oder wenige Aktivitäten durch Standards und Leitlinien gerege	elt \Box								
	Nicht gewürdigt					Besonders gewürdigt				
F2304	Die Innovation von medizinischen Versorgungsprozesser wird nicht gewürdigt oder besonders gewürdigt	n 🗆								

Vielen Dank, Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.